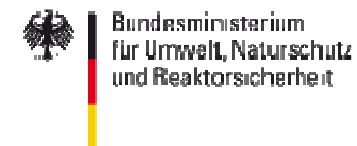
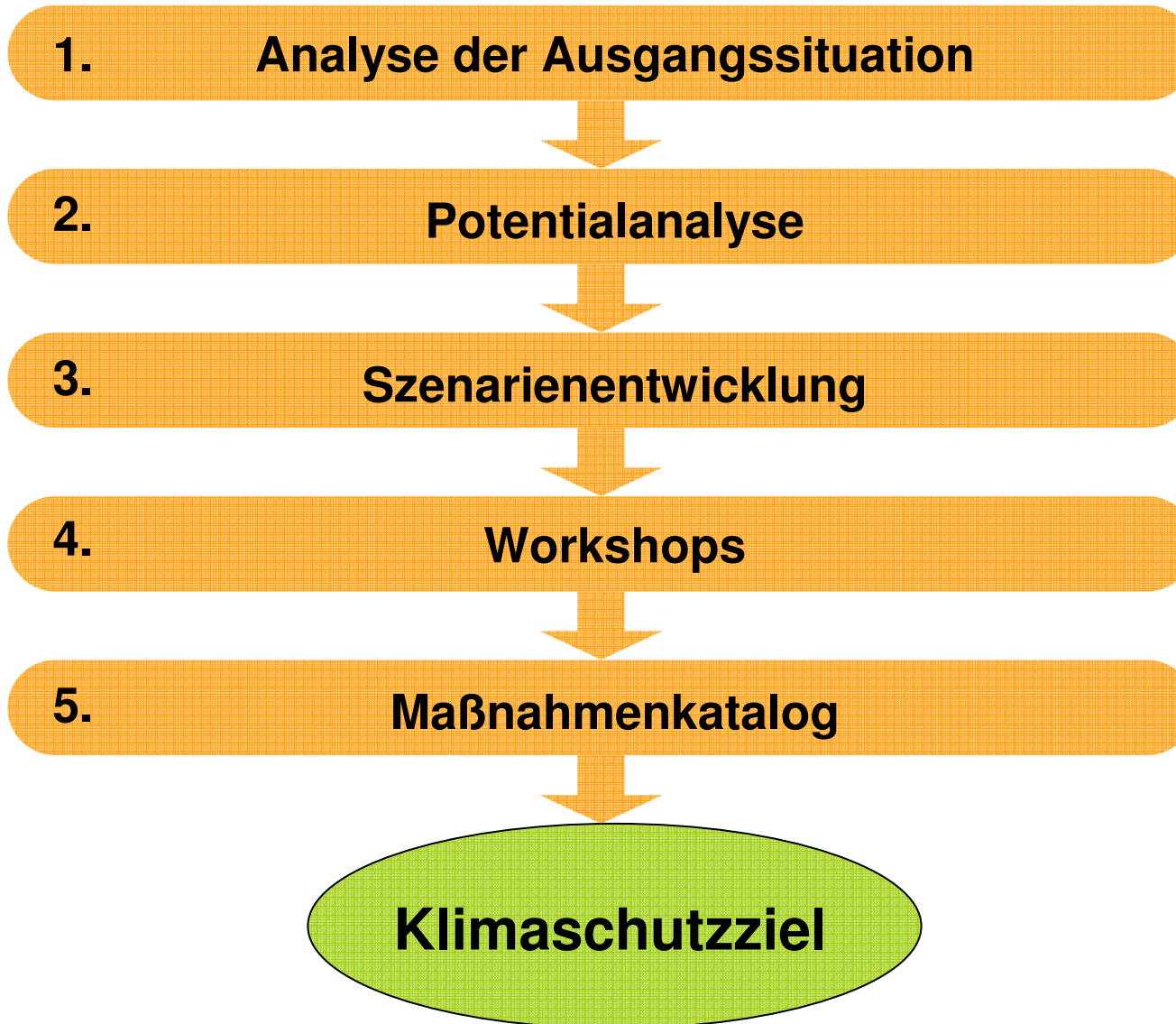


Integriertes Klimaschutzkonzept für den Landkreis Göppingen



Kooperation der Stadt
und des Landkreises
Göppingen mit weiteren
36 Städten und Gemeinden
aus dem Kreisgebiet!



Vorgehensweise Erstellung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes



Rahmenbedingungen

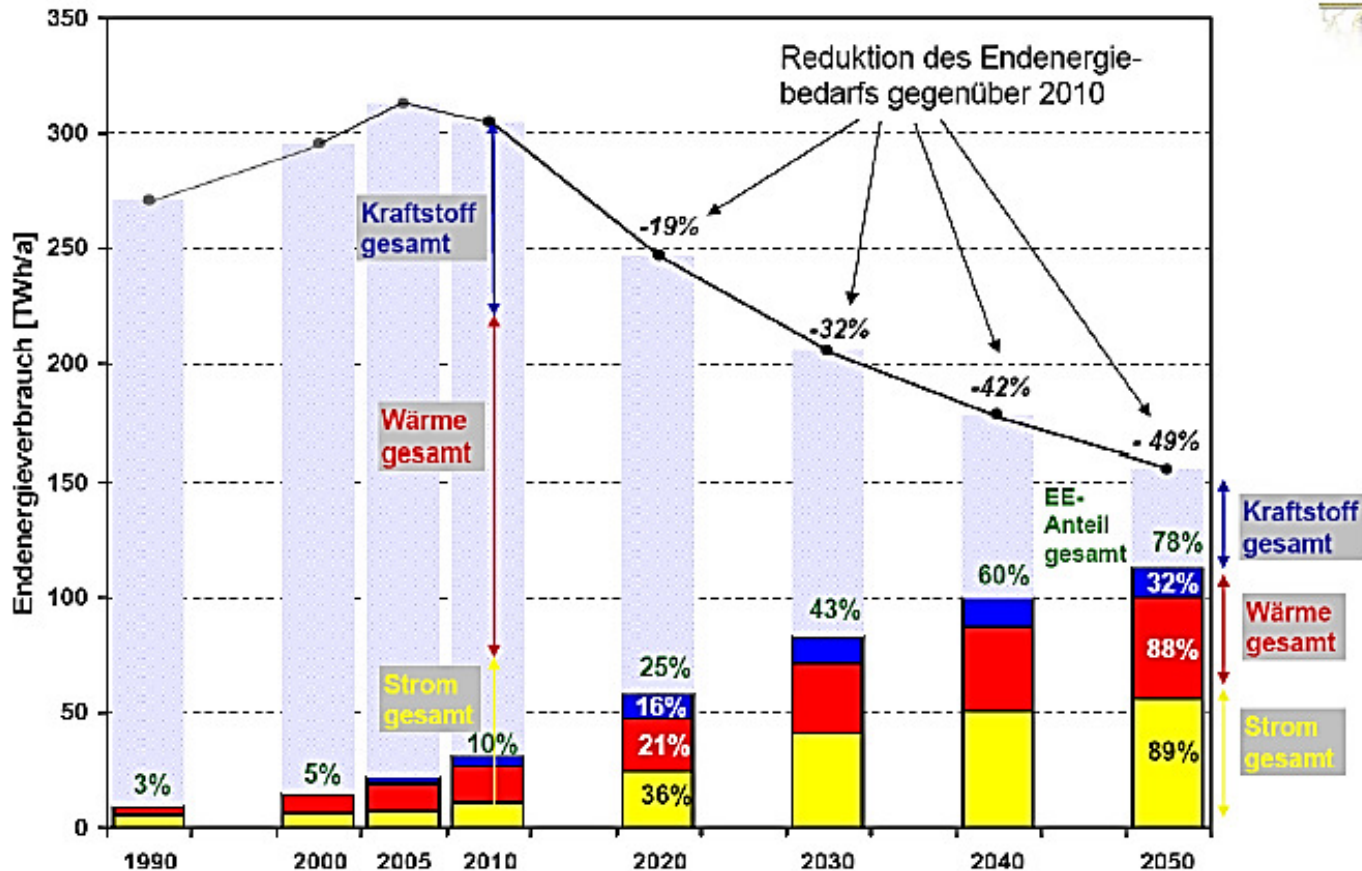
Ziele der EU- und nationalen Klimaschutzpolitik		
		
	Bis 2020 bezogen auf 1990	
Reduktion der CO ₂ -Emissionen	- 20 %	- 35 bis 40 %
Ausbau der erneuerbaren Energien	+ 20 %	+ 25 bis 30 %
Steigerung der Energieeffizienz	+ 20 % Energieeinsparung	+ 3 % p.a. Energieeffizienz

Die EU hat in ihrem Klima- und Energiepaket bereits festgelegt, die Treibhausgasemissionen bis 2020 um 30 Prozent gegenüber 1990 zu reduzieren, wenn andere Staaten vergleichbare Verpflichtungen in einem internationalen Abkommen eingehen.

Verdopplung des KWK-Anteils auf 25 %



Gesetzentwurf Land Baden-Württemberg



Endenergieverbrauch nach Nutzungsbereichen und jeweiligen Beiträge der erneuerbare Energien

Quelle: Gutachten zur Vorbereitung des Klimaschutzgesetzes für Baden-Württemberg



Integriertes Klimaschutzkonzept Landkreis Göppingen für den Landkreis und 37 Städte und Gemeinden

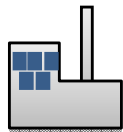
Unterscheidung nach Sektoren



Verkehr



Gewerbe Dienstleistung und Handel GHD



Industrie



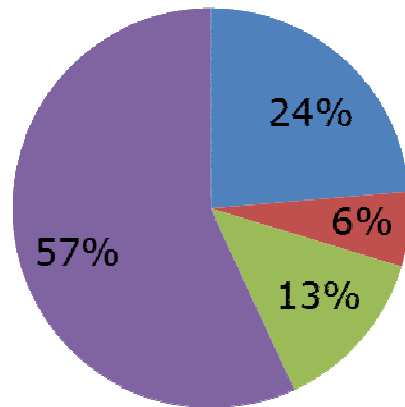
Kommunale Gebäude



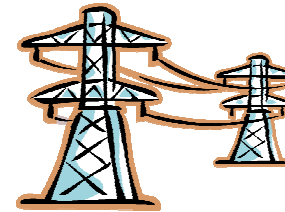
Private Haushalte



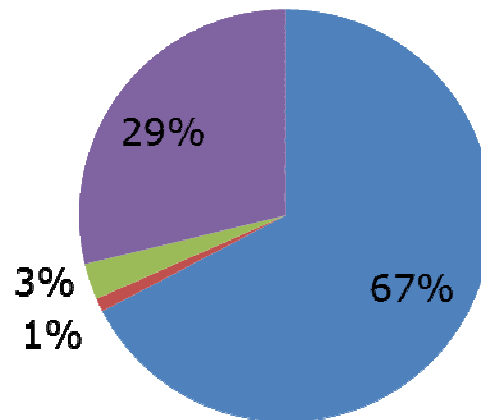
Stromverbrauch 2010: 1.282 GWh/a



- Haushalte
- kommunale Liegenschaften
- GHD
- Industrie



Wärmeverbrauch 2010: 5.242 GWh/a

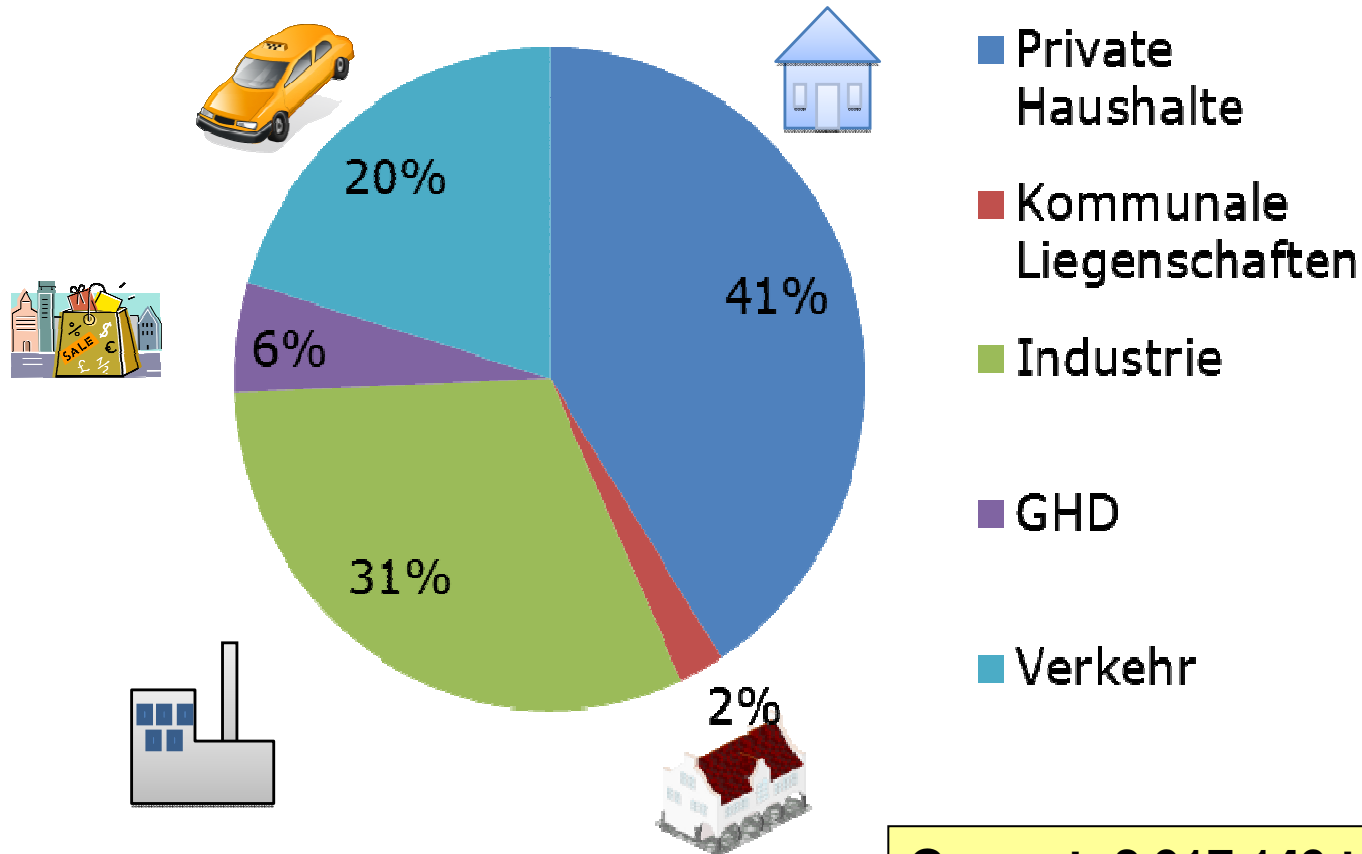


- Haushalte
- kommunale Liegenschaften
- GHD
- Industrie





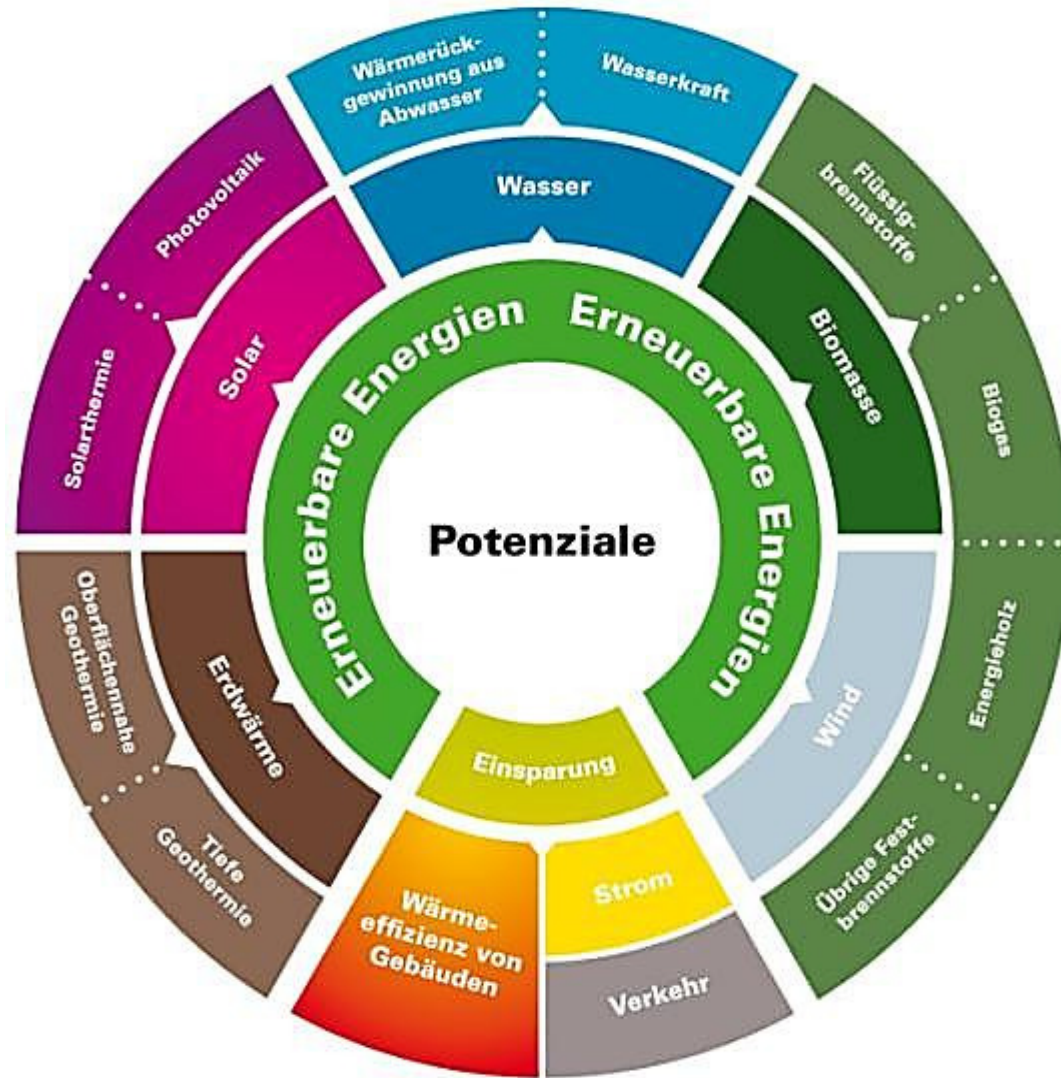
CO₂ Emissionen in 2010

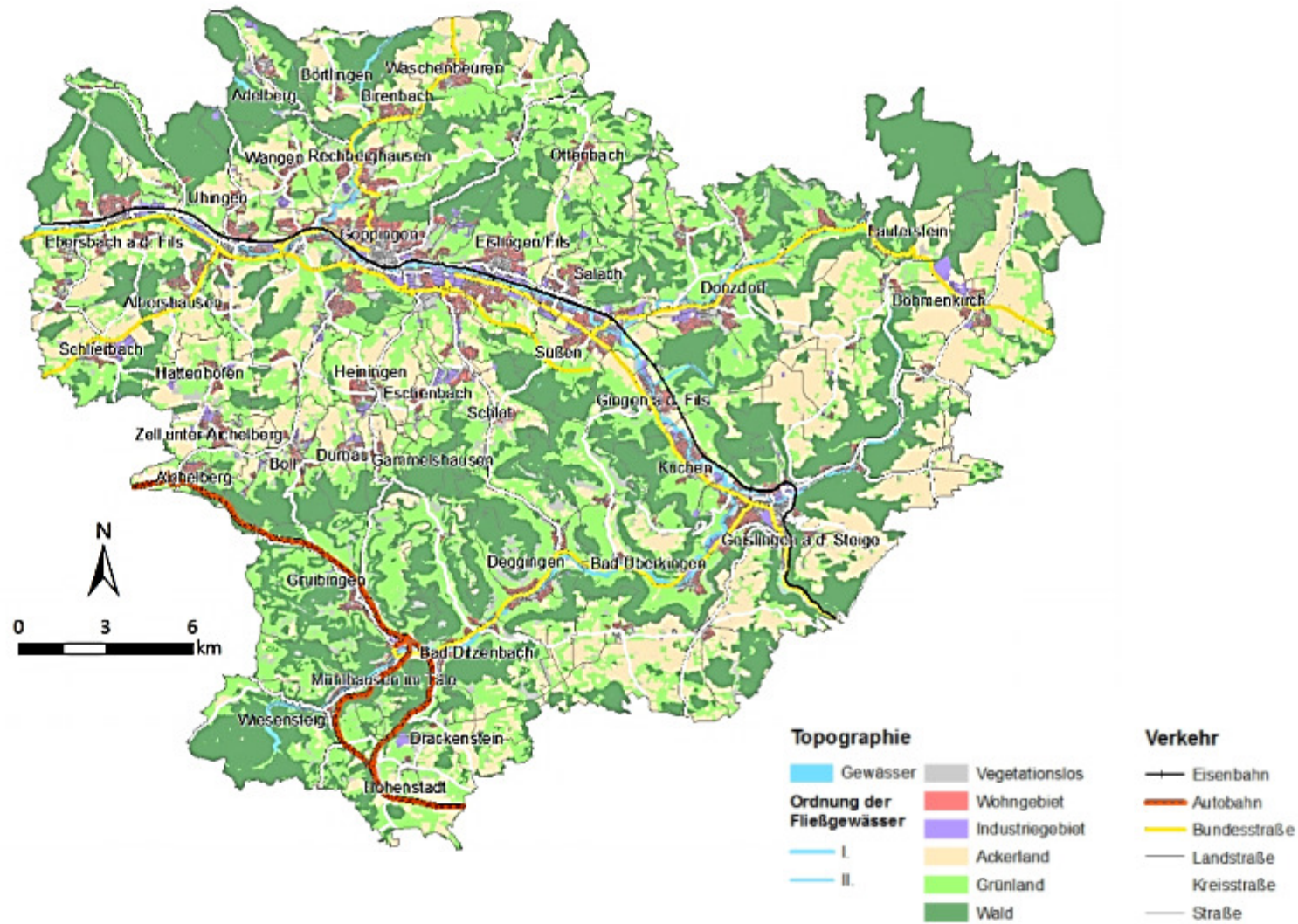


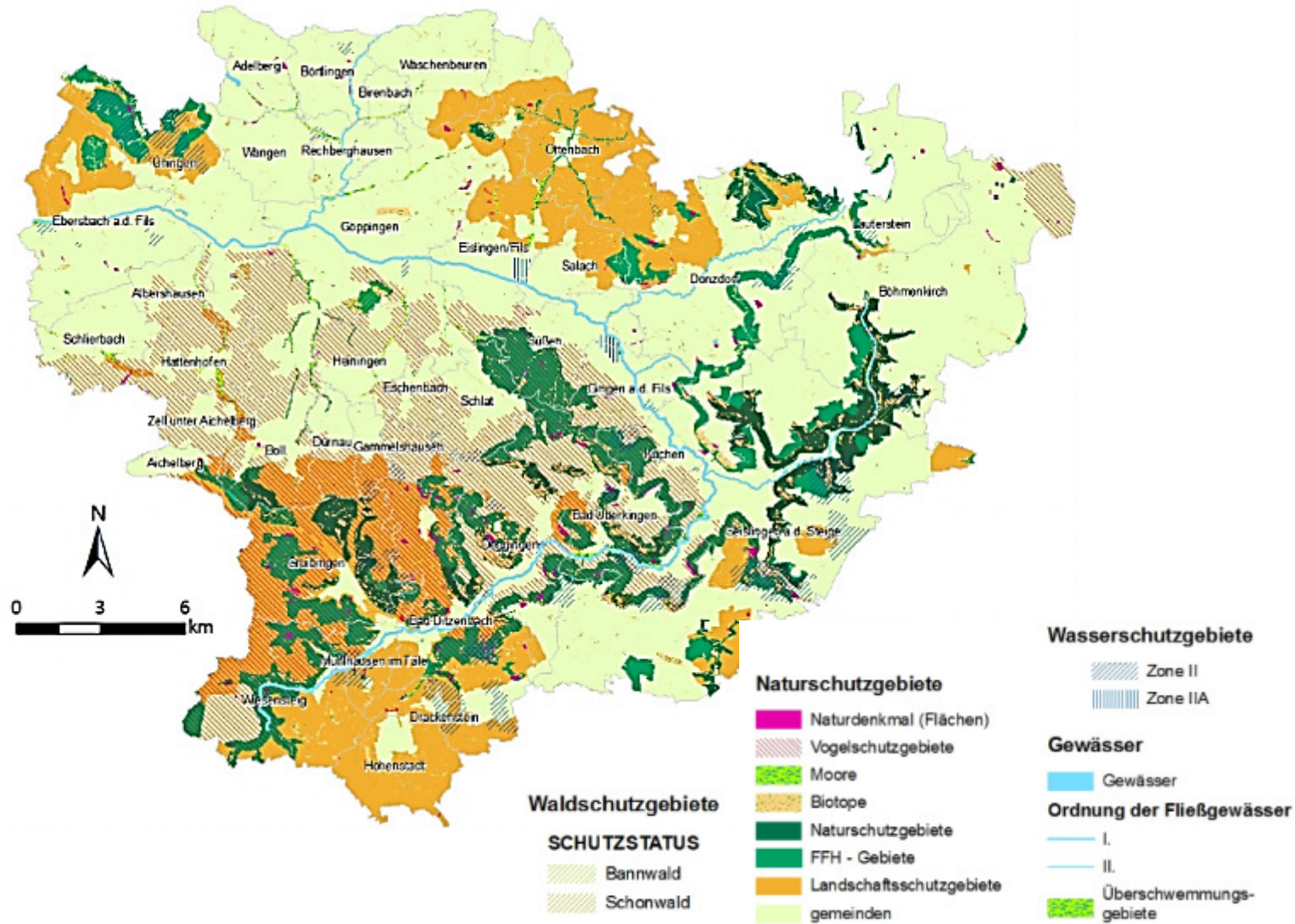
Gesamt: 2.917.149 to/a

=> 11,6 to CO₂ / E a

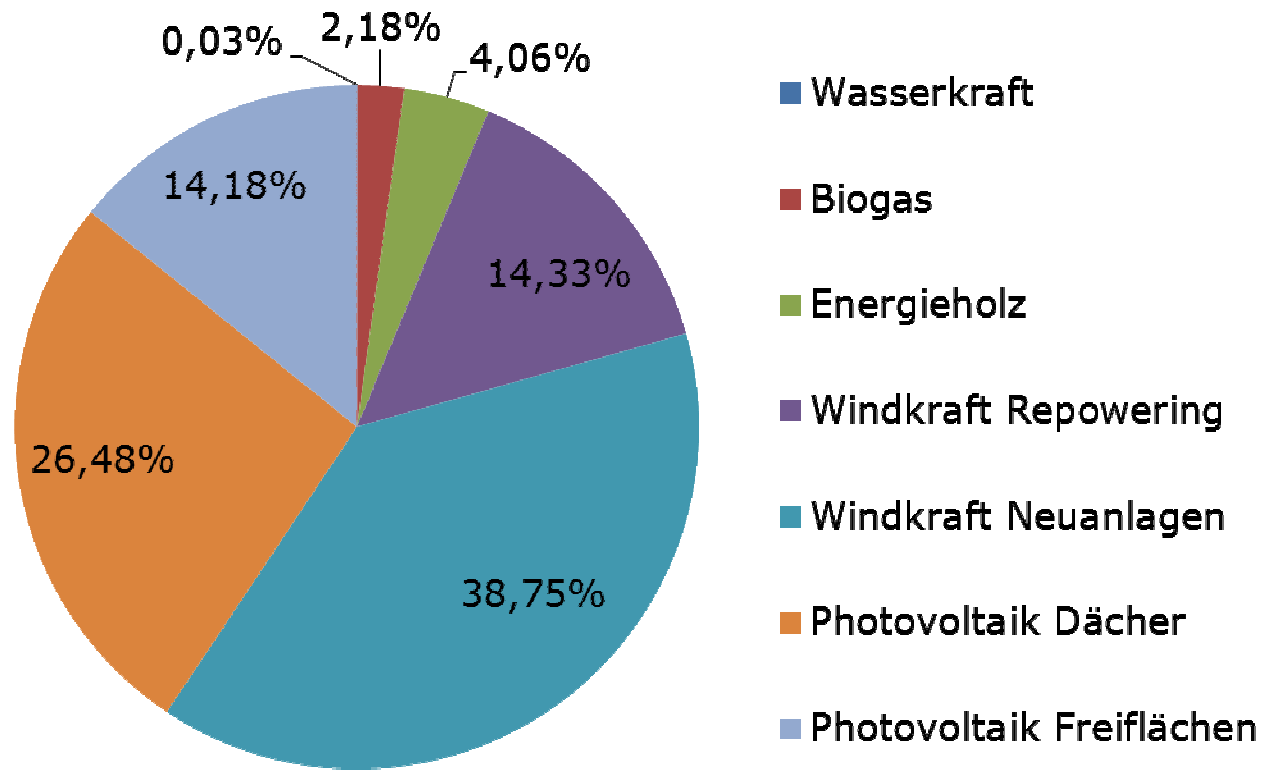






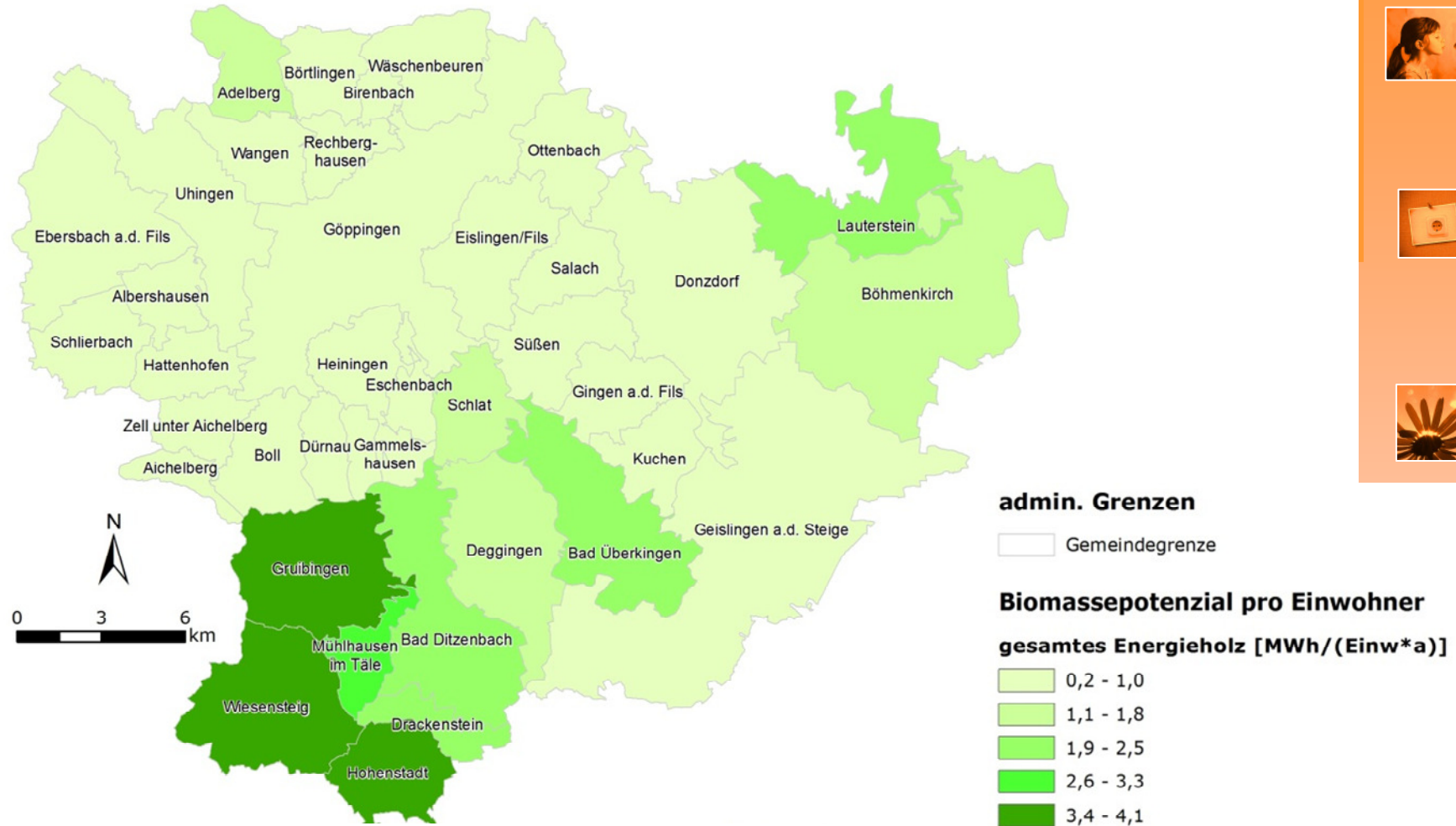


Technisches Potenzial Strom aus EE

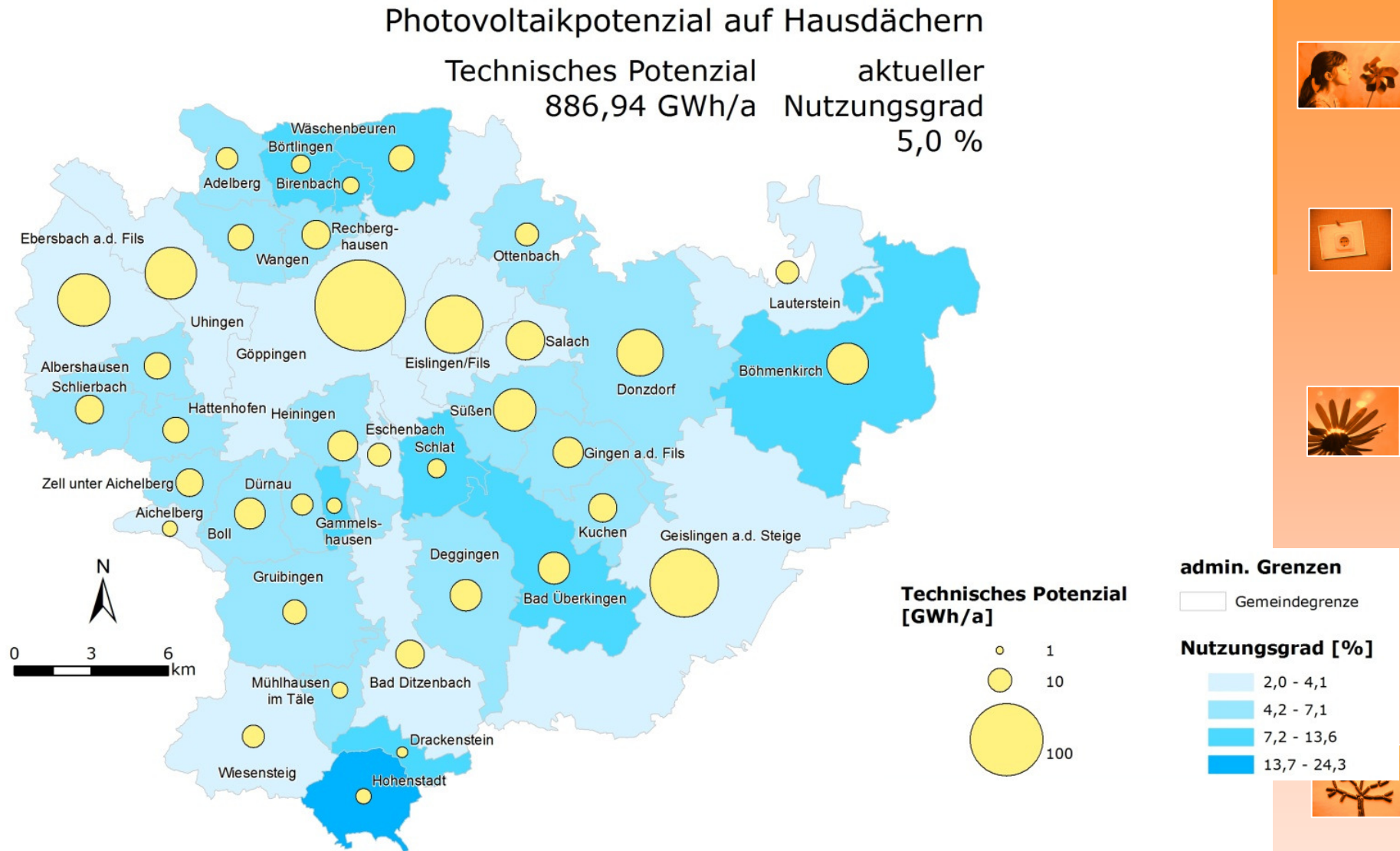


Verfügbares technisches Biomassepotenzial – Holz aus Wald, Landschaftspflege + Trassenbegleitgrün

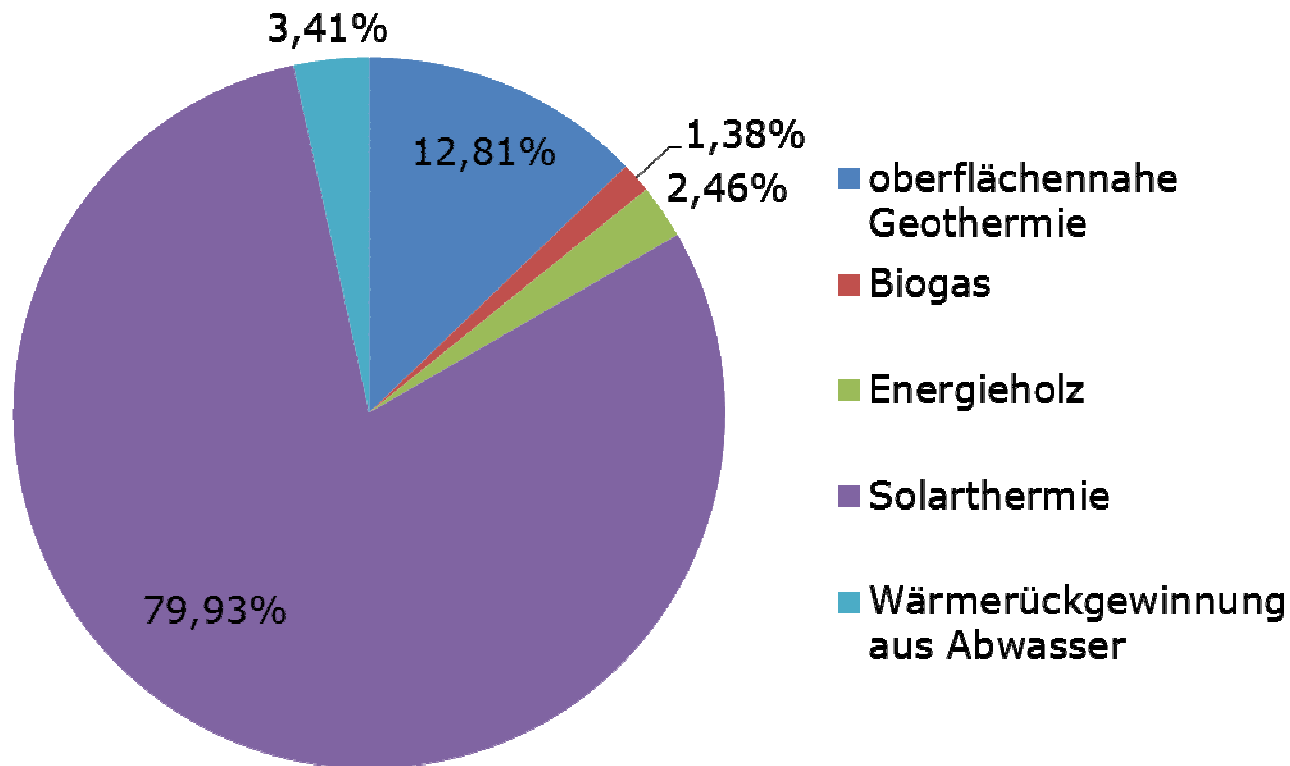
Einsatz KWK-Anlage mit einem Wirkungsgrad von 41% Strom + 46% Wärme



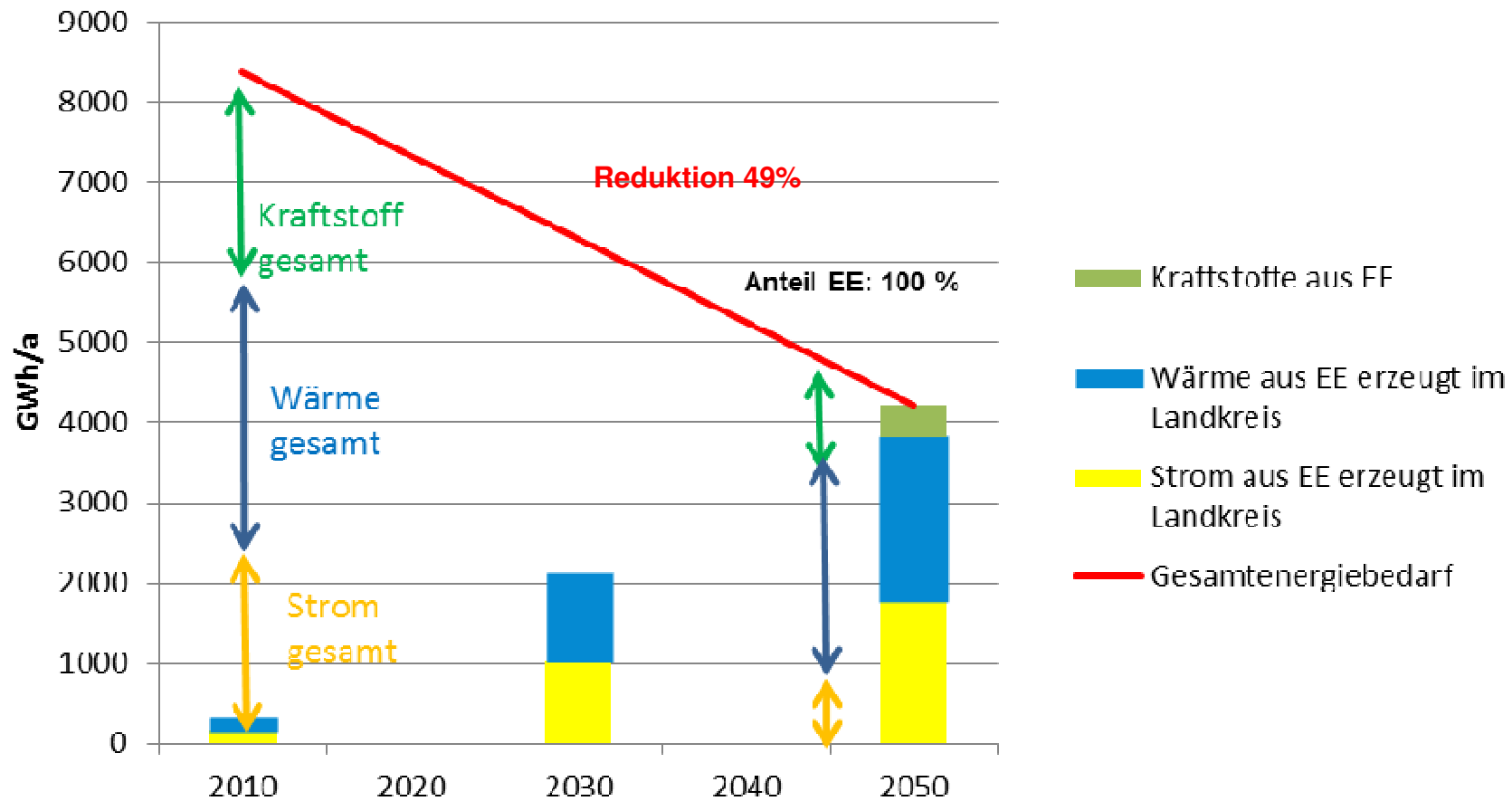
Verfügbares technisches Potenzial Strom – Photovoltaik auf Hausdächern



technisches Potenzial Wärme aus EE

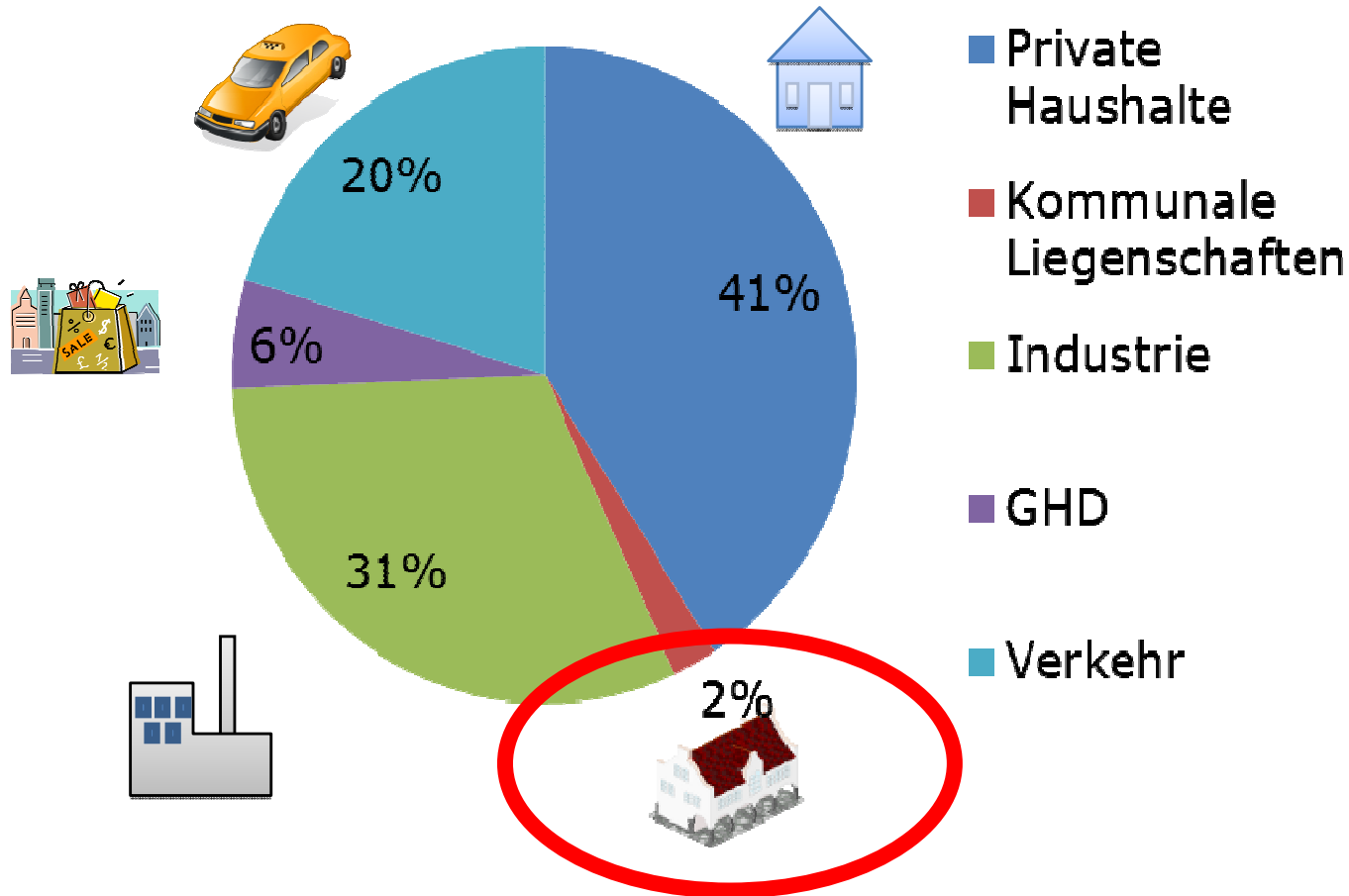


Energieautarker Landkreis Göppingen Beschluss Kreistag vom 01.02.2013





CO₂ Emissionen in 2010

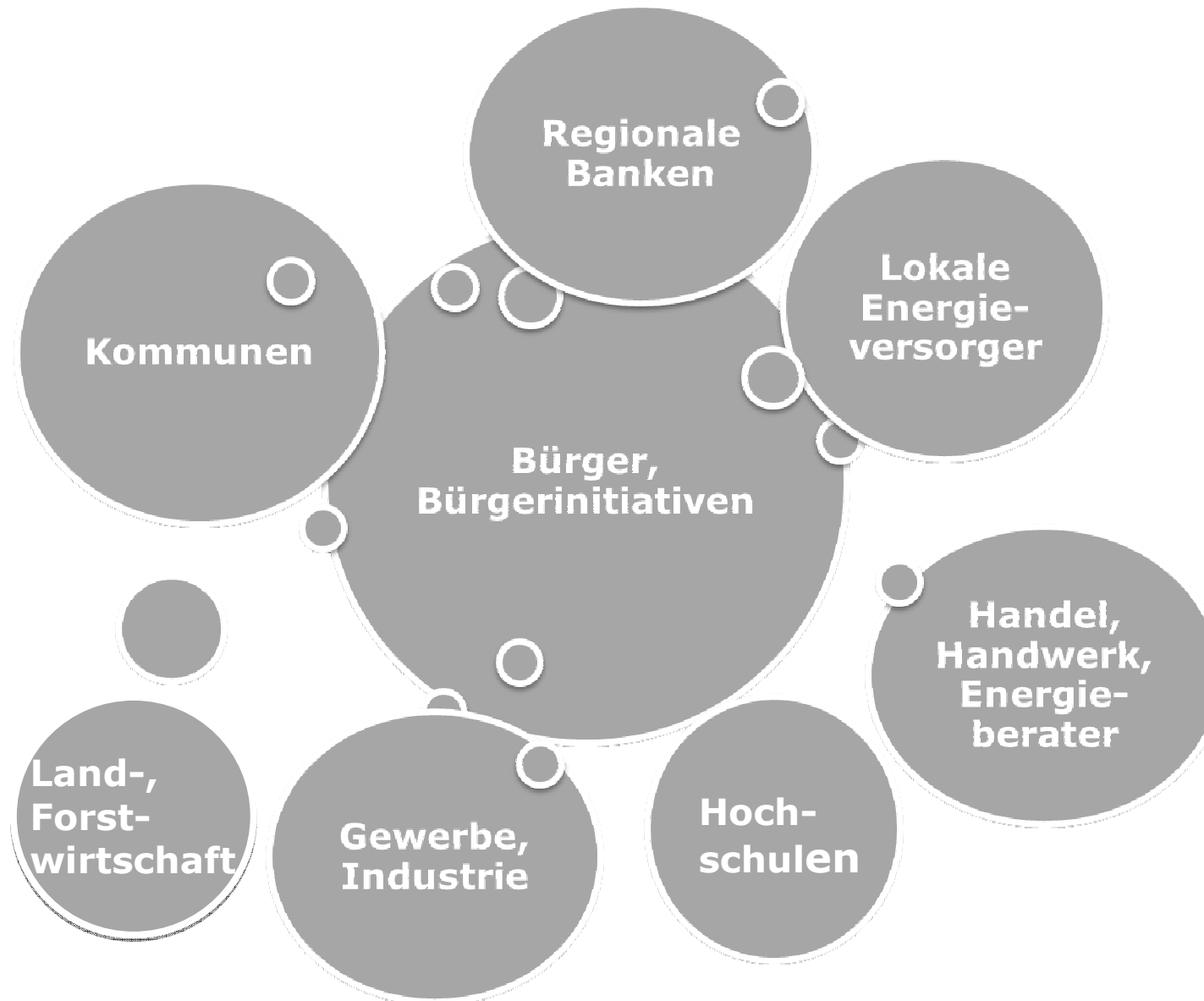




- Kommune wichtigster Multiplikator zur Zielerreichung durch direkten Kontakt zu Bürgern und Unternehmen vor Ort
- Vorbildfunktion mit gutem Beispiel voran!
- Kostenminimierung nicht nur für die kommunalen Gebäude auch Privathaushalte
politisch gewollt Gesellschaftlich notwendig!
Preiserhöhung Miete:
15% in den letzten 12 Jahren
Nebenkosten 160% in den letzten 12 Jahren
- Akzeptanz der Bürger nur wenn die Gemeinde mit gutem Beispiel voran geht!
- Wertschöpfung in der Region → Kaufkraft, Auslastung Handwerk
- Standortsicherheit durch Unabhängigkeit für Unternehmen und Bürger

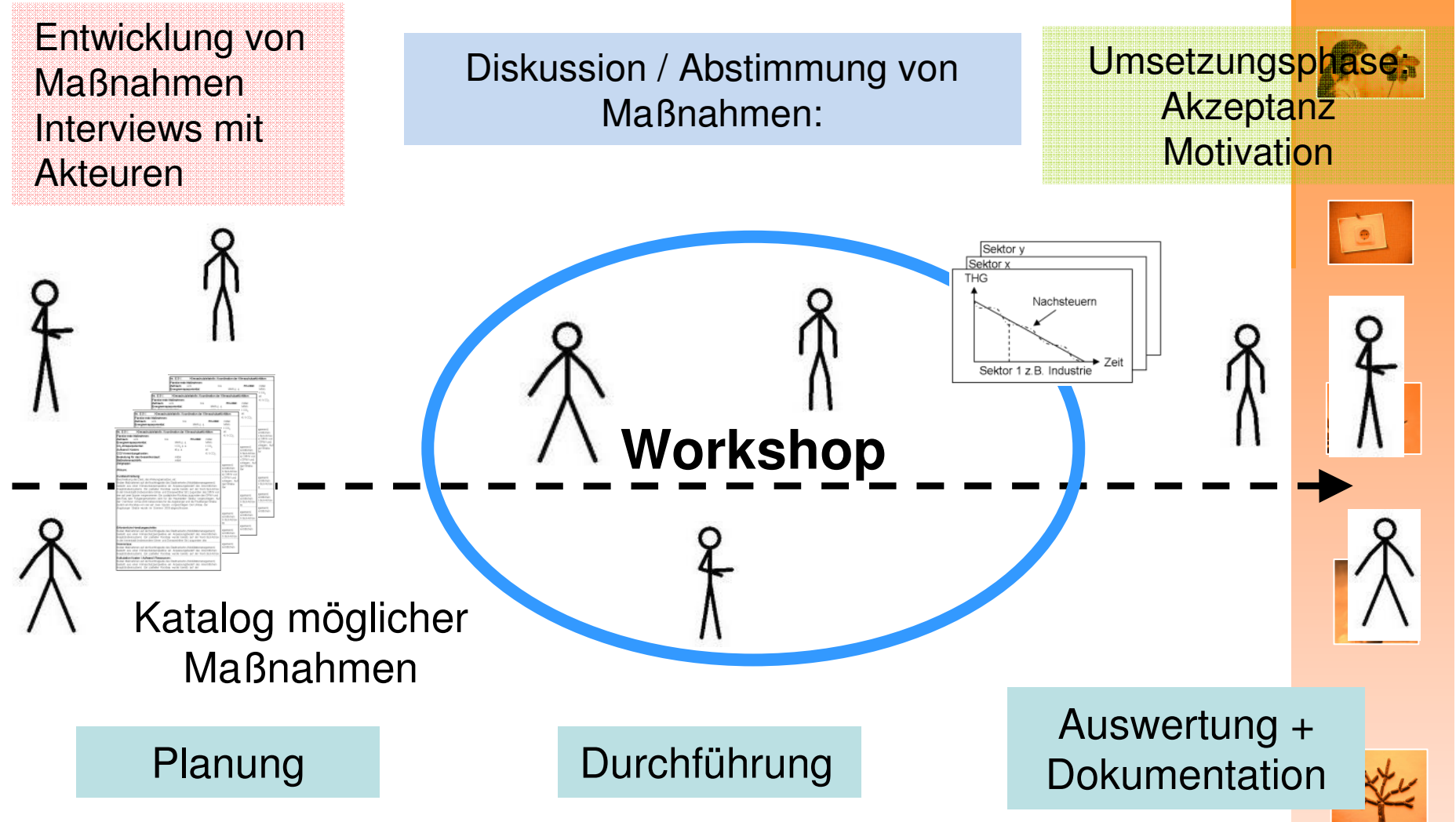


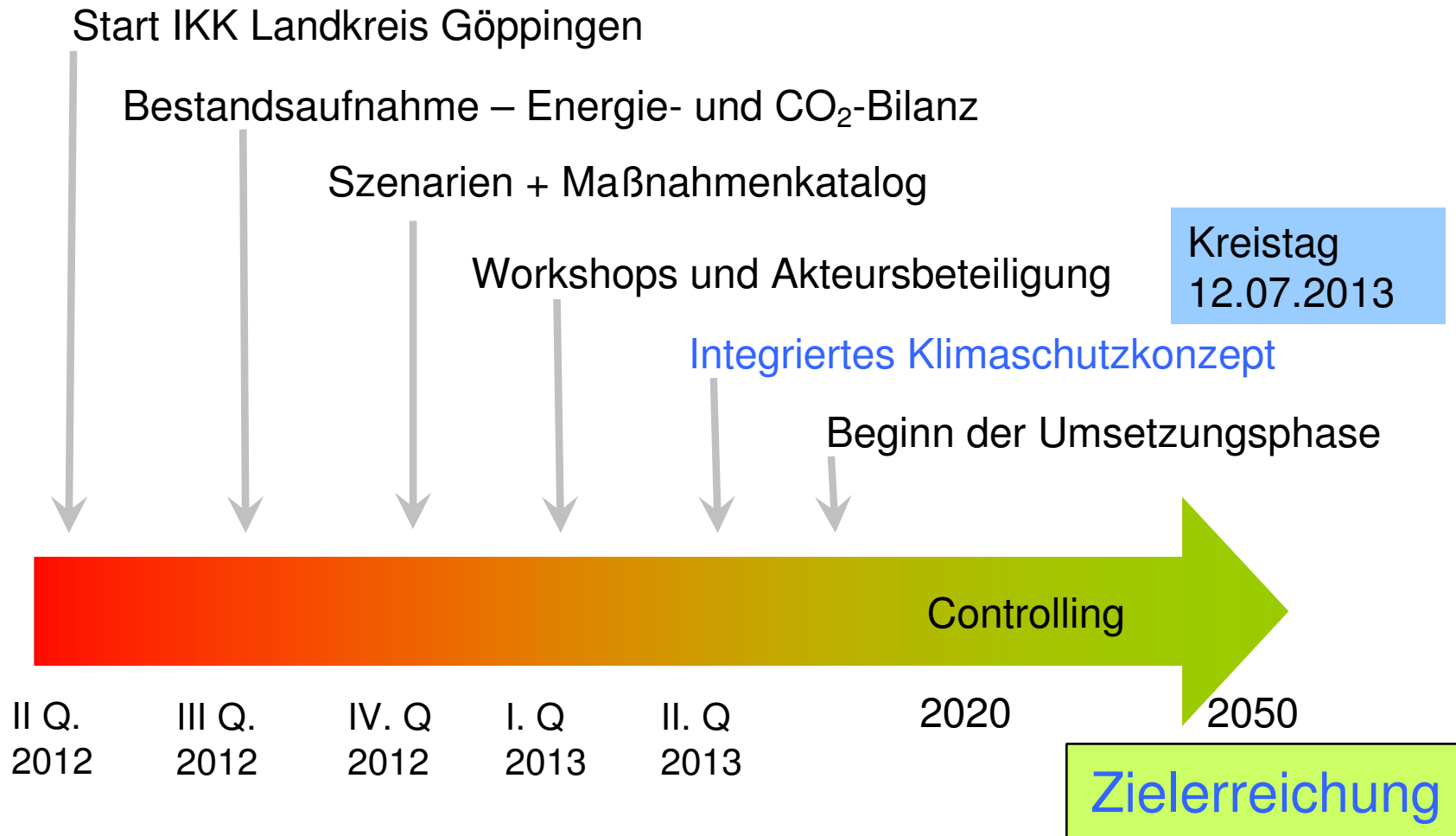
Wie geht's weiter?



- **Energieeffizienz in Unternehmen und Industrie**
- **Landkreis Städte und Gemeinden geschlossen**
26.02.2013
- **Energieeffiziente Wohngebäude** (28. Februar 2013,
17 Uhr – 20 Uhr, Wappensaal Albwerk Geislingen)
- **Nachhaltige Mobilität** (7. März 2013, 17 Uhr – 20 Uhr,
Hohenstaufensaal, Landratsamt Göppingen)
- **Solarenergie und Bürgerbeteiligung**
(21. März 2013, 17 Uhr – 20 Uhr, Uditorium, Uhingen)







Herzlichen Dank für Ihr Interesse und Mitwirken beim

Integrierten
Klimaschutzkonzept
für den Landkreis
Göppingen

